

- Stadtbücherei:** Gewandhaus III. Stock. Geöffnet Freitag 2—3 Uhr. Enthält zumeist ältere wissenschaftliche Werke. Verwalter: Studienrat Marx.
- Stadtarchiv:** Im Waisenhaus, Äußere Lauenstraße. Geöffnet Montag 3—6 Uhr. Enthält handschriftliche Quellen zur Stadt- und Provinzialgeschichte, daneben eine Handbücherei. Verwalter: Oberstudienrat Prof. Dr. Arras.
- Bildersammlung der Gersdorff-Weichaschen Gestiftsbibliothek:** Untergebracht im Stadtmuseum. Verwalter: Oberstudienrat Dr. Müller. — Außerdem besitzt eine reichausgestattete
- Vorbildersammlung** die Industrie- und Gewerbeschule; auch die übrigen Schulen und Lehranstalten verfügen über Büchereien.



Alte Wasserkunst und Michaeliskirche.

Wohlfahrtseinrichtungen.

Hier erwähnen wir das allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende, unter vorzüglicher Leitung stehende Stadtkrankenhaus, daß in der ganzen Lausitz einen glänzenden Ruf genießt, das Versorgtenheim und Siechenhaus, die Wasserleitung mit ausgezeichnetem Quellwasser, die vorzügliche Beschleunigung der Stadt mit Kläranlage, das Stadtbad mit Wann-, Dampf- und medizinischen Bädern, die Städtische Schwimmhalle in der Rosenstraße, das städtische Spree- und Luftbad, sowie das „Heim“ des Vereins für Gesundheitspflege und naturgemäße Heilweise, den Schlachthof mit allgemeinem Fleischbeschauzwang, die Gasanstalt und das Elektrizitätswerk.

Auch die Baugener Notgemeinschaft sei erwähnt, die bereits seit 3 Jahren segensreich wirkt.

Stiftungen und Stiftungsanstalten

dienen teils der Armenfürsorge und Wohltätigkeit, teils Zwecken der Erziehung und des Unterrichts. An Stiftungsanstalten sind vorhanden: ein Männerheim und ein Frauenheim, eine Waisenversorgungsanstalt, Kinderarbeitschulen und Kinderbewahranstalten (hier und in Baugen-Seidau), das Franziska-Weber-Heim, Evangel. Kinderheim, Kathol. Knaben-Asyl.